



Flecken Steyerberg

Niedersächsische
Klimakommune
2014

Die Projektidee – Fernwärme im ländlichen Raum inkl. Glasfaseranschluss



Nutzung industrieller Abwärme

Vorhandene Abwärmepotenziale erschließen und effizient nutzen



Kraft-Wärme-Kopplung

Energieeffiziente Erzeugung von Strom und Wärme



Fernwärmenetz

Verteilung an Haushalte durch genossenschaftliches Netz



Glasfaser

Parallele Infrastruktur für digitale Anbindung

BürgerEnergieSteyerberg -Fernwärme eG



Fernwärmenetz in Bürgerhand

Gründung der Genossenschaft 2015 als Non-Profit Unternehmen



Demokratische Struktur

Jedes Mitglied hat eine Stimme, keine Nachschusspflicht



Regionale Wertschöpfung

Geld bleibt in der Region, fördert lokale Wirtschaft



Kundenmitgliedschaft

Nur Fernwärmekunden können Mitglied werden



Herausforderungen im Projektverlauf

1

Produktionseinstellung beim
Wärmelieferanten zum 01.01.2023

Wegfall der industriellen Abwärme erforderte Neukonzeption

2

Corona-Pandemie

Verzögerungen und Lieferengpässe bei Baumaterialien

3

Gestiegene Baupreise und Zinsen

Herausforderungen bei der Finanzierung des Projekts

4

Förderungszeitraum

Förderzeitraum endet am 22.04.2025

30.01.2025 Verlängerung bis April 2027 nach Intervention beim BMWK

Neue eigene Wärmequellen für 16 GWh/a



Booster-
Wärmepumpe
2 x 900 kW



Luft-Wasser-
Wärmepumpe
5 x 218 kW

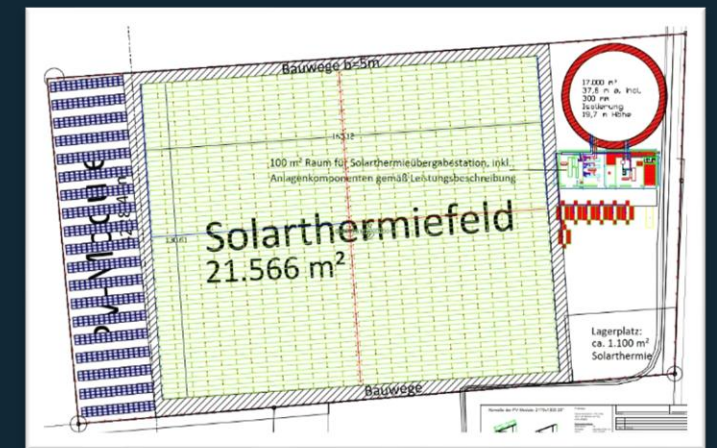
Biomasse-
kessel
900 kW



Solarthermie
14.500 m²
11,5 MW



PV-Freiflächen-
anlage
550 kW



Saisonaler
Wärmespeicher
17.000 m³

Projektdaten final



Netzumfang

29 km Rohrlänge,
425 Gebäude
angeschlossen



Finanzierung

30 Mio. € Invest,
12,42 Mio. €
Förderung



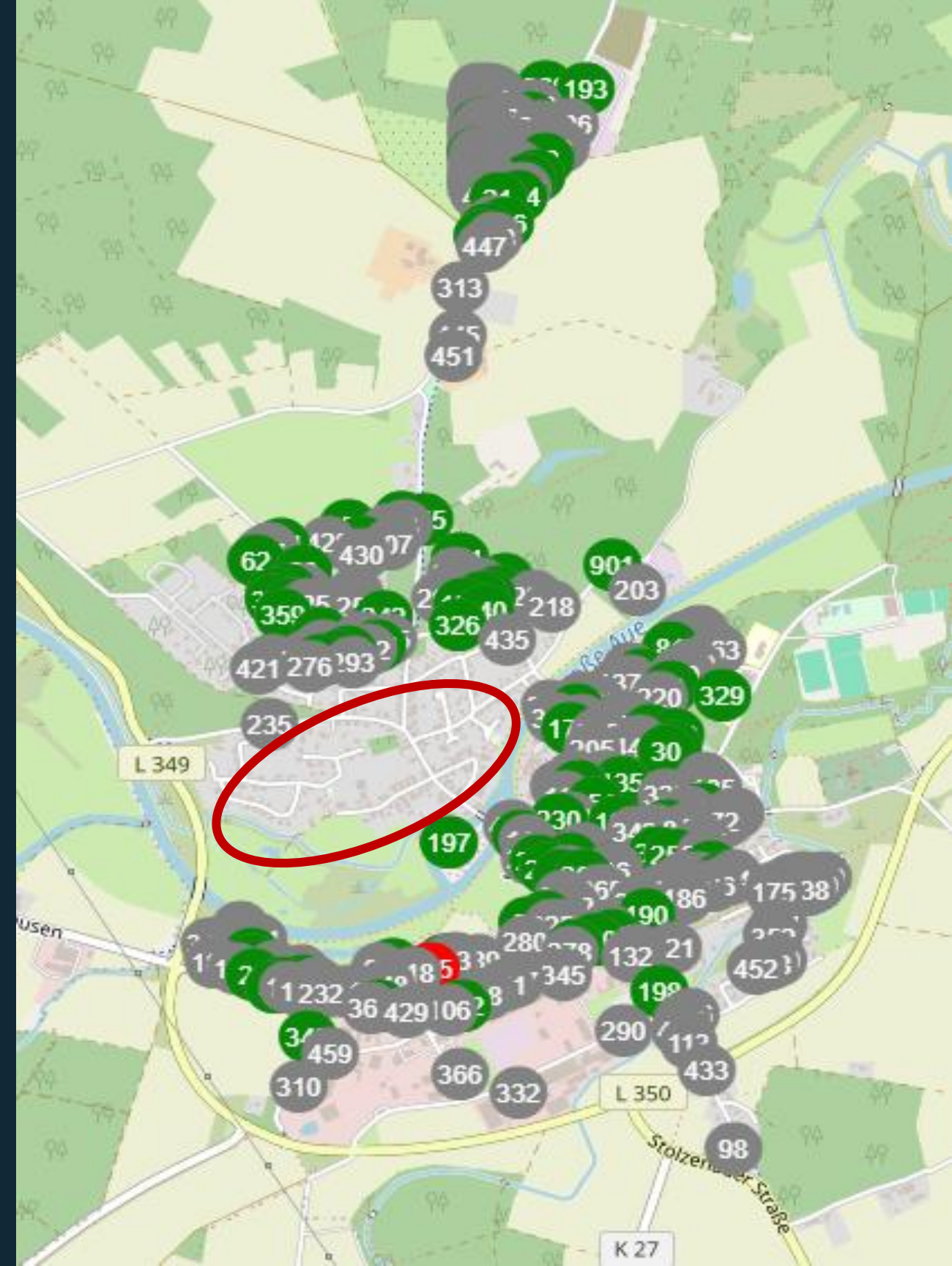
Technische Highlights

1.000 m³+ 17.000 m³
Langzeitwärme-
speicher,
Primärenergiefaktor 0,3

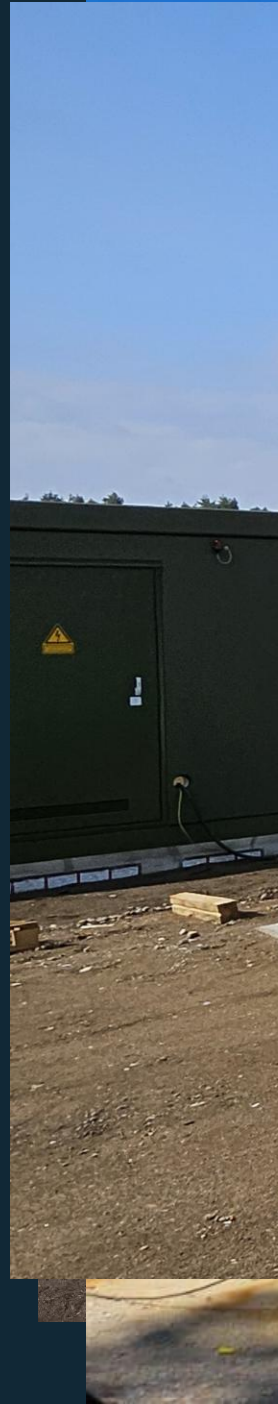


Umweltnutzen

CO₂-neutral,
3.500 t CO₂-
Einsparung pro
Jahr



Bauphase und aktueller Stand





Aktuelle Preisgestaltung ab 01.01.2026

Einmalige Kosten

- 6.000 € Kapitalkostenzuschuss
- 500 € Mitgliedsbeitrag BESt

Laufende Kosten

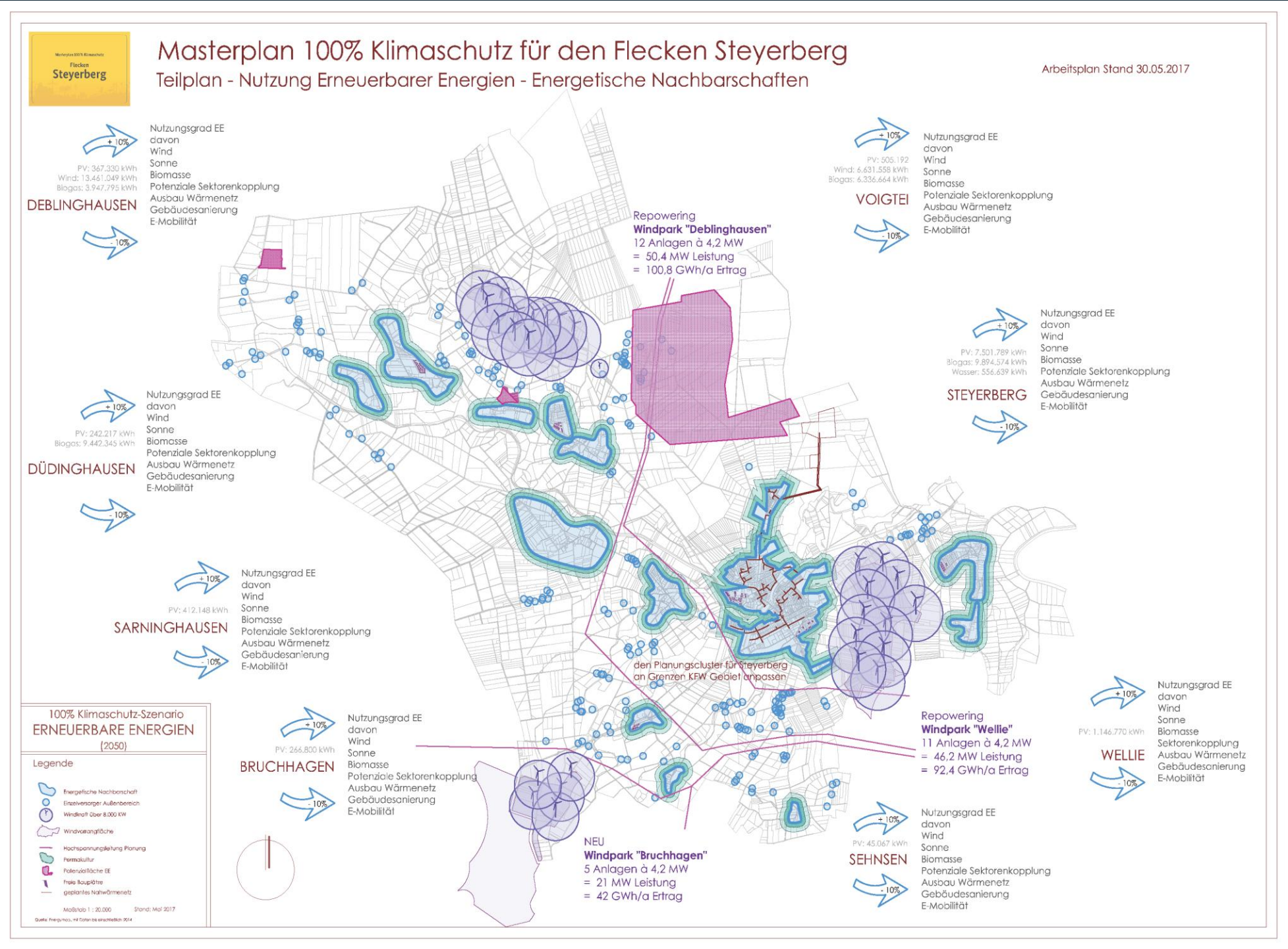
- Grundpreis: 250 €/Jahr
- Leistungspreis: 10 €/(Jahr x kW)
- Basispreis Wärme: 0,164 €/kWh

Beispielrechnung

Für ein Haus mit 15 kW Anschlussleistung:

- Grundpreis: 250 €
- Leistungspreis: 150 €
- Plus verbrauchsabhängiger Wärmepreis

Begleitende Maßnahmen der Gemeinde



Energetisches Quartierskonzept + Städtebauliches Sanierungsgebiet

Beispiel bei 100.000 Euro Investition

KfW Effizienzhaus 70-Niveau

= 17,5 % des Zusagebetrags; maximal 175 Euro pro m² = 17.500 Euro

Steuervorteil

90 % über 10 Jahre absetzbar

= 9.000 €/a

Steuersatz 20 %

= 1.800 €/a x 10

= 18.000 Euro

Zuschuss durch den Staat in 10 J.

= 35.500 Euro

Anträge sind bis 2031 möglich!



Neues Leben für Altbauten



Richtlinien zur Förderung des Erwerbs von Altbauten (Förderprogramm „Neues Leben für Altbauten“)

Um Menschen und Familien mit Kindern die Schaffung von Wohneigentum in gewachsener Umgebung zu erleichtern, fördert der Flecken Steyerberg nach eigenem Ermessen den Erwerb von Altbauten zur Eigennutzung, nach folgenden Bestimmungen:

1. Allgemeines

- 1.1 Ein Altbau im Sinne dieser Förderrichtlinie ist ein Gebäude auf dem Gebiet des Flecken Steyerberg, das mindestens 35 Jahre alt ist (gerechnet ab Bezugsfertigstellung).
- 1.2 Anspruchsberechtigt sind ausschließlich natürliche Personen. Bei ehelichen oder nichtehelichen Lebensgemeinschaften sind beide Partner anspruchsberechtigt, jeweils aber nur für die Hälfte des Förderbetrages. Die Förderungsrichtlinien müssen bei Antragstellung anerkannt werden.
- 1.3 Ein Rechtsanspruch kann aus diesen Richtlinien nicht hergeleitet werden. Zuschüsse können nur gewährt werden, soweit Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung stehen.
- 1.4 Der Zuschussempfänger ist verpflichtet, Fördermittel ganz oder teilweise zurückzuzahlen, wenn der Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig falsche Angaben enthält oder die Richtlinien nicht beachtet worden sind.
- 1.5 Über Anträge entscheidet im Rahmen dieser Richtlinien die Gemeindeverwaltung. Anträge werden stets in der Reihenfolge des Eingangs beim Flecken Steyerberg berücksichtigt.

2. Einmalige Förderung (Altbaugutachten)

- 2.1 Für die Erstellung eines Altbaugutachtens (Ortsbegehung/Bestandsaufnahme mit Modernisierungsempfehlung und Kostenschätzung) gewährt der Flecken Steyerberg auf Antrag folgende Zuschüsse:

600,00 € Grundbetrag,

300,00 € Erhöhungsbetrag für jedes Kind bis zum 18. Lebensjahr, das zum Antragszeitpunkt zum Haushalt des oder der Anspruchsberechtigten gehört und unter der Anschrift des Förderobjektes amtlich gemeldet ist. Sind mehrere Personen anspruchsberechtigt und haben sie zugleich für ein Kind Anspruch auf den Erhöhungsbetrag, ist bei jedem der Erhöhungsbetrag zur Hälfte anzusetzen. Jeder Anspruchsberechtigte kann den Erhöhungsbetrag nur für ein Gebäude in Anspruch nehmen.
- 2.2 Der Höchstbetrag für die einmalige Förderung beträgt 1.500,00 € pro Altbau.
- 2.3 Die Förderung eines Altbaugutachtens ist ausgeschlossen, wenn bereits ein Altbaugutachten für ein bestimmtes Gebäude erstellt worden ist und/oder die antragsberechtigte Person das Gebäude bereits durch notariellen Kaufvertrag erworben hat.

1

Einmalige Förderung Altbaugutachten

- 600 € Grundbetrag
- 300 € / Kind unter 18 Jahren
- Max. 1.500 €

2

Laufende jährliche Förderung über 6 Jahre

- 1.000 € Grundbetrag
- 500 € / Kind unter 18 Jahren
- Max. 2.500 € pro Jahr

3

Maximal Fördersumme 16.500 €

Überblick

Kauf eigener Windräder

Gründung Energiewerke
Steyerberg GmbH

Richtlinie Kommunale
Energiestandards

Klimaschutzkonzept +
Masterplanbeschluss

Klimafreundliche
Beschaffung

Tinyhaus-Dorf

B-Planfestsetzung mit
Solarnutzung, Zisternen
und Verbot
Schottergärten

Klima- und Umweltschutz
in KITA-Konzeptionen



Dezentrales Gewerbe-
flächenentwicklungskonzept

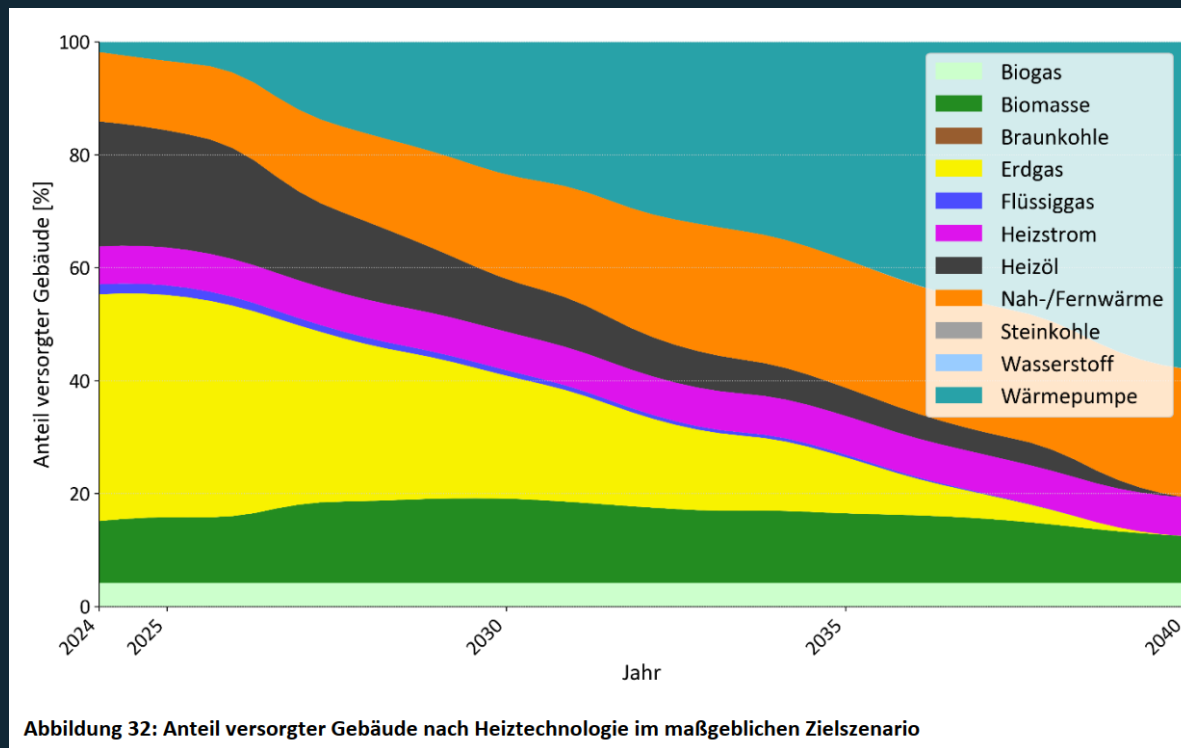
Weitere Quartierskonzepte
+ Sanierungsgebiete

Ladenleerstands-
konzeption

Kleinere Baugrundstücke

Einführung E-Akte

Kommunale Wärmeplanung



- Auszug aus dem Abschlussbericht KWP Steyerberg

1

Interkommunale Zusammenarbeit

- Die Flecken Liebenau, Wiedensahl und Steyerberg
- Nur so war Förderung der kleinen Kommunen möglich
- Durchführung Juni 2024 – September 2025

2

Jede Kommune erhielt eigenen Abschlussbericht

3

Machbarkeitsstudie beabsichtigt

- Verbindung Wärmenetz Steyerberg mit Liebenau
- Nutzung industrieller Abwärme sowie Biomasse und Flusswärme



www.best-steyerberg.de bietet aktuelle Informationen zum Projekt

Wir bieten Betriebsbesichtigungen nach Terminvereinbarungen an!

Kontakt und Ansprechpartner



BürgerEnergieSteyerberg-Fernwärme eG

Genossenschaftlich organisiertes Fernwärmeprojekt



Standort

Lange Str. 21, 31595 Steyerberg, Niedersachsen



Kontakt

weber@best-steyerberg.de

Mobil: 0177 2372630



Informationen

J. Weber, BESt-F eG

Wir beantworten gerne Ihre Fragen zum Projekt und zur möglichen Übertragbarkeit auf andere Kommunen. Sprechen Sie uns an!